Mr. Reeder betrachtete ihn wohlwollend über seine Gläser hinweg. Er hatte die erwartungsvolle Miene eines Menschen, der sich darauf vorbereitete, herzliche Gratulationen in Empfang zu nehmen.

„Und ich heiße Mo Liski. Sie haben 'ne Freundin von mir festgesetzt und —"

„Ach, Mrs. Plessy?"

„Ja — das wissen Sie ganz genau, Reeder! Und dafür werde ich Sie mir noch mal langen!"

Im selben Augenblick packte jemand von hinten seinen Arm und riß ihn herum. Ein Detektiv.

„Kommen Sie mit."

Mo wurde blaß. Man muß sich erinnern, daß seine Hauptstärke in der Tatsache bestand, daß er noch nie verurteilt war: sein Name stand noch auf der Liste der Unbescholtenen.

„Was liegt gegen mich vor?" fragte er heiser.

„Einschüchterung eines Zeugen und Bedrohung," erwiderte der Beamte. Mo wurde schon am nächsten Morgen in der Guildhall vorgeführt und zu drei Wochen Gefängnis verurteilt. Mr. Reeder, der wußte, daß die Drohung ausgeführt werden würde und völlig bereit war, mit der Schnelligkeit einer ‚Mamba' zu parieren, fühlte, daß er die erste Runde gewonnen hatte. Der Bandenführer war jetzt in der Sprache der Juristen „eine vorbestrafte Person."

„Ich glaube kaum, daß irgendwas passiert, bevor er wieder freikommt," sagte er zu Pyne, als dieser ihm Polizeischutz anbot. „Er wird große Befriedigung darin finden, die Einzelheiten meines ... hm ... ‚Erledigens' vorzubereiten, und ich bin sicher, daß er jede Handlung gegen mich aufschieben wird, bis er selbst frei ist. Ich glaube, Polizeischutz wäre vorteilhafter für mich, bis er wieder rauskommt."

„Sie meinen, wenn er wieder herauskommt?"

„Bis er wieder herauskommt," erklärte Mr. Reeder nachdrücklich. „Wenn er einmal draußen ist, wäre es mir ... hm ... lieber, ich würde nicht durch ... hm ... Polizeischutz gehindert."

Mo Liski kehrte mit gespannten Sinnen in die Freiheit zurück. Die katzenähnliche Vorsicht, die ihn, mit einer einzigen Ausnahme, bis jetzt vor jeder Unannehmlichkeit bewahrt hatte, beeinflußte jeden seiner Pläne. Er verwünschte sich selbst, sein Smaragdgeschäft in Gefahr gebracht zu haben. Und das erste, was er tat, war, mit El Rahbut wieder in Verbindung zu kommen.

Aber in sein Leben war ein neuer Faktor gekommen, der ihn beinahe verrückt machte: das bittere Gefühl, gesessen zu haben, und die Befürchtung, daß die Männer, die er so vollständig beherrschte, durch diesen, seinen Fehler versuchen würden, sich gegen ihn aufzulehnen. Und hinter dieser Besorgnis lag noch mehr als nur dieser eine Gedanke. Die Rennbahn und die bedauernswerten Opfer seiner Spielhäuser brachten ihm beinahe 15 000 Pfund

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id359716164-19290300/15 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT